

3. Kapitel.

Die Proportionen in der römischen Architektur.

Im römischen Tempelbau tauchen neue Formen auf; aber auch hier zieht sich trotz aller sonstigen Wandlungen der alte Grundgedanke wie ein rother Faden hindurch.

Der italische Tempel hat blofs vor der Cella eine Säulenhalle und steht auf einem hohen Unterbau, der nur an der Front zugänglich ist. Trotzdem ist hier dieselbe Uebereinstimmung erzielt, wie an den attisch-jonischen Tempeln. In der Seitenansicht bilden nämlich Cella und ganzer Bau ähnliche Figuren

55.
Italische
Tempel.

Fig. 31.

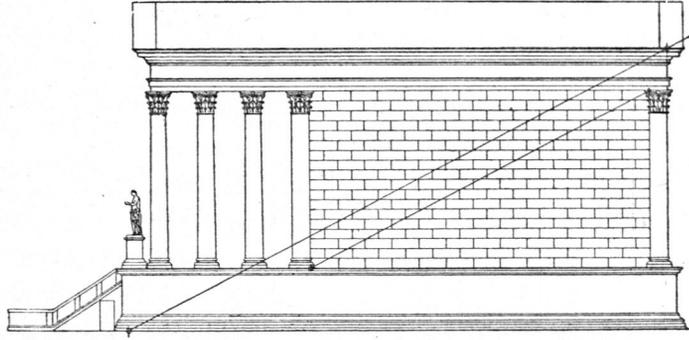
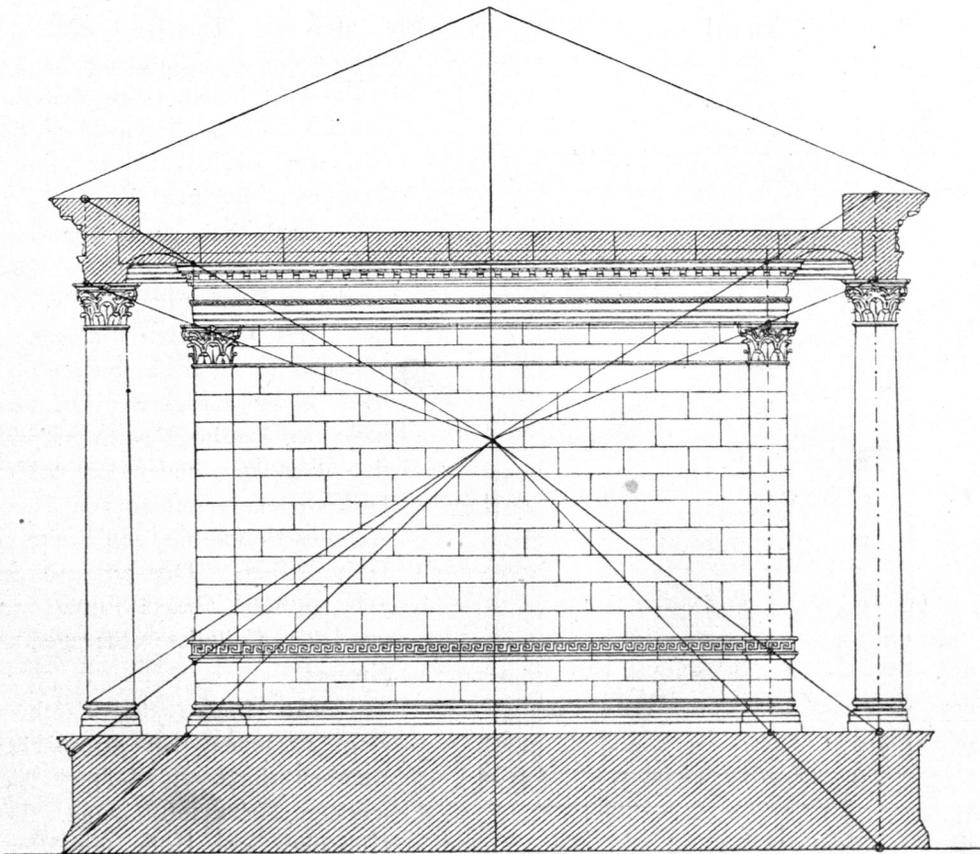
Tempel des *Antoninus* und der *Faustina* in Rom.

Fig. 32.



Jupiter-Tempel in Baalbek.